

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 70

Titel: A Good Proverb Is Never Out Of Season (27 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Vorüberlegungen

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- Die Schülerinnen und Schüler werden sich der Tatsache bewusst, dass Sprichwörter (proverbs) und sprichwörtliche Redewendungen (proverbial sayings) die Sprache bereichern und metaphorisch kurz ausdrücken, was sonst langer Erklärungen bedürfte.
- Sie entdecken, dass diese Phraseologismen nicht nur im Alltag, sondern auch in der Literatur und z. B. in der politischen Sprache im Gebrauch sind.
- Sie besinnen sich ihrer Kenntnis deutscher und anderssprachiger Sprichwörter und vergleichen sie miteinander.
- Sie erkennen, dass sich verschiedene Kulturen unterschiedlicher oder auch ähnlicher folkloristisch-sprachlicher Ausdrucksmittel bedienen.
- Sie eignen sich neue englische Sprichwörter und Redewendungen an und lernen, sie situationsgebunden im mündlichen und schriftlichen Gebrauch zur Verstärkung ihrer Redeabsichten anzuwenden.

**Anmerkungen zum Thema:**

Der Titel dieser Unterrichtseinheit **“A Good Proverb Is Never Out Of Season”** weist auf das zentrale Thema der hier vorgelegten Übungen hin. **Sprichwörter und sprichwörtliche Redewendungen** sind **im amerikanischen und britischen Englisch** ebenso verbreitet im alltäglichen Gebrauch, in Literatur und Politik, wie sie es in anderen Ländern sind. Alle Völker verfügen über einen überaus reichhaltigen Schatz an derartigen Phraseologismen. Wie tief diese **im kulturellen Bewusstsein auch der anglophonen Nationen verankert** sind, sei nur an einem Beispiel demonstriert. In einem kleinen Restaurant an der westirischen Küste werden zum Kaffee Zuckertütchen angeboten, auf denen Sprichwörter aufgedruckt sind: *“It’s for its own good that a cat purrs. The world can’t make a racehorse out of a donkey. He who runs away lives to fight another day. It is difficult to put a wise head on young shoulders. What is strange is wonderful. Silence is golden. Still waters run deep.”* und viele andere – verbunden mit *a spoon full of Irish*, denn alle sind auch in der Nationalsprache des Landes nachzulesen.

Auch die **Englischlehrbücher** enthalten sprichwörtliche Wendungen. Zudem spielen sie im alltäglichen **Diskurs** eine so große Rolle, dass es zur **Beherrschung des Englischen** unerlässlich ist, die wichtigsten von ihnen zu verstehen, und dass es die eigene **Sprachproduktion** bereichert, einige davon selbst anwenden zu können.

Die Lehre von den Sprichwörtern (**Parömiologie**) ist heute ein anerkannter Bestandteil der sprachwissenschaftlichen Forschung und Lehre. Die vorliegende Unterrichtseinheit legt jedoch den **Schwerpunkt nicht auf theoretisches Wissen**. Sie greift im Gegenteil den Lernern Bekanntes auf und erweitert deren Wissen. So wird zum Beispiel das Sprichwort *An apple a day keeps the doctor away* konterkariert mit dem humorvollen umgangssprachlichen Antispruchwort: ... *An onion a day keeps everybody away*.

Lediglich eine Materialseite fasst kurze wissenschaftliche Zitate über Sprichwörter und Redewendungen zusammen. Außerdem wird **jedem Arbeitsblatt ein Zitat aus der parömiologischen Literatur vorangestellt**, wodurch nach und nach klar wird, was Sprichwörter und sprichwörtliche Redewendungen sind, worin ihre Funktionen bestehen, wie und wo sie gebraucht werden und welche Strukturen sie aufweisen.

Dies alles dient jedoch lediglich als **Hintergrundwissen** für die Schülerinnen und Schüler und wird an keiner Stelle abgefragt. Das wichtigste Sekundärwissen besteht in der Unterscheidung zwischen *proverbs* und *proverbial sayings*. In der wissenschaftlichen Literatur gibt es **viele Definitionsansätze**. Vereinfachend gesagt, bilden **proverbs** einen Satz, der auch ohne Kontext allgemein verständlich ist

## 6.61

## A Good Proverb Is Never Out Of Season

## Vorüberlegungen

und auf diverse Situationen bezogen werden kann (*Every stick has two ends. Necessity is the mother of invention.*). **Proverbial sayings** dagegen sind keine vollständigen Sätze, entfalten ihre Bedeutung erst in einem erläuternden und spezifizierenden Kontext und unterliegen deshalb entsprechend der Situation größeren oder kleineren grammatischen Veränderungen (*He/She/The boss/My uncle, etc. is a wolf in the sheep's clothing.*). In den **vorliegenden Unterrichtsvorschlägen werden überwiegend Sprichwörter vorgestellt** und geübt. In manchen Printausgaben und Onlinesammlungen wird nicht zwischen *proverbs* und *sayings* unterschieden. In den hier vorgelegten Übungen sollen sich die Schüler darum Kenntnisse über diesen Unterschied aneignen.

Die Beschäftigung mit Sprichwörtern und Redensarten im **Fremdsprachenunterricht** hat das Ziel, den Schülerinnen und Schülern diese folkloristischen Ausdrucksmittel nahezubringen, ihnen damit einen weiteren **Zugang zu nationalen Eigenheiten und kulturellen Unterschieden** zu verschaffen und es ihnen zu ermöglichen, Phraseologismen der verschiedenen Art nicht nur **in gehörter und geschriebener Sprache zu rezipieren**, sondern sie auch **in der eigenen Sprachproduktion anzuwenden**. Denn "Sprichwörter sind die Blumen der Sprache" und "In ihnen ist alles da – Spott, Lachen, Tadel, mit einem Wort alles, was bewegt und ins Fleisch schneidet", wie Nikolai Gogol es formuliert hat (zitiert aus: "Russische Sprichwörter und Redensarten" von G. u. R. Berthelmann, Reclam, Stuttgart 2010).

**Literatur und Internet zur Vorbereitung:**

<http://www.phrases.org.uk/meanings/proverbs.html>

(eine umfangreiche Sammlung englischer Sprichwörter einschließlich ausführlicher Erklärungen zu ihrer Geschichte, Bedeutung und Verwendung)

[https://en.wikiquote.org/wiki/English\\_proverbs\\_\(alphabetically\\_by\\_proverb\)](https://en.wikiquote.org/wiki/English_proverbs_(alphabetically_by_proverb))

(eine umfangreiche Sammlung englischer Sprichwörter mit kurzen Hinweisen zur Bedeutung und Quelle)

<http://www.learn-english-today.com/proverbs/proverbs.html>

(eine umfangreiche Sammlung englischer Sprichwörter mit kurzer Erläuterung ihrer Bedeutung für EFL-Lerner)

*Fergusson, Rosalind*: Dictionary of Proverbs. Penguin Books. London 1983.

(eine alphabetisch geordnete Sammlung alter und neuer englischer Sprichwörter)

*Mieder, Wolfgang*: English Proverbs. Reclam. Stuttgart 1988.

(eine mehr als 1.500 englische Sprichwörter umfassende Sammlung mit Erläuterungen)

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Proverbs and Proverbial Sayings
2. Schritt: Proverbs in Use
3. Schritt: The Grammatical Structure of Proverbs
4. Schritt: A Proverb a Day ...

**Autor:** Dr. Rainer H. Berthelmann, Oberstudiendirektor a.D., geb. 1945, studierte Anglistik und Slawistik in Berlin. Neben seinen umfangreichen publizistischen Tätigkeiten als Buchautor sowie als Autor und Herausgeber von Unterrichtsmaterialien (vorwiegend *social studies* zu verschiedenen Regionen, *dictionaries* und *grammar*) ist er als Vorsitzender des Fachverbandes Englisch und Mehrsprachigkeit (E&M) in Sachsen-Anhalt, als Vizepräsident des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen (GMF) und im Bundeswettbewerb Fremdsprachen aktiv.

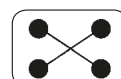
## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: Proverbs and Proverbial Sayings

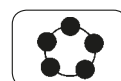
Den *Einstieg* in das Thema bildet eine *Übung*, in der auf das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zurückgegriffen wird (**Texte und Materialien M 1<sub>(1)</sub>**). Im *Arbeitsblatt "Is this a proverb?"* werden den Lernern gängige Phraseologismen vorgegeben (z. B. *No news is good news*) und neben Äußerungen gestellt, die zwar keine Sprichwörter sind, aber auf existierende Sprichwörter Bezug nehmen (z. B. verweist *If you really want to, you are able to do everything* auf *Where there's a will, there's a way*). Dazu gibt es vier **Assignments**.



**Aufgabe 1:** Zuerst sollen die Schülerinnen und Schüler in *Partnerarbeit* die vorhandenen Sprichwörter und Redensarten erkennen und markieren.



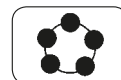
**Aufgabe 2:** Sodann soll die Klasse im *Unterrichtsgespräch* begründen, woran sie erkennt, dass es sich um Sprichwörter handelt (z. B. an der sprichwörtlichen Kürze oder Strukturierung der Aussage), die Bedeutung dieser *Phraseologismen erklären* und sich *Situationen ausdenken*, in denen diese angewendet werden könnten.



**Aufgabe 3:** Die restlichen Äußerungen erinnern zumindest an ein Sprichwort. Die Lerner sollen dieses **alternativ auf Deutsch oder Englisch benennen** und in diesem Arbeitsblatt *aufschreiben*. Hier greift die **Lehrkraft erforderlichenfalls unterstützend** ein.



**Aufgabe 4:** Ein freies *Unterrichtsgespräch* über Vermutungen zur möglichen Funktion von Sprichwörtern beschließt die Arbeit an diesem Arbeitsblatt.



In **Texte und Materialien M 1<sub>(2)</sub>** findet die Lehrkraft die **Lösungsvorschläge** hierzu, einschließlich weiterer didaktischer und sachbezogener Hinweise.



In Fortsetzung des zuletzt geführten *Unterrichtsgesprächs* beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler in **Texte und Materialien M 2<sub>(1)</sub>** mit der Frage **"What is a proverb?"**. Auch dieser Übung geht ein kurzes Zitat aus der parömiologischen Literatur voran, in dem das Thema dieses Arbeitsblatts bereits angedeutet wird.

**Anmerkung:**

Die jedem Arbeitsblatt vorangestellten Zitate aus verschiedenen Quellen dienen der selbstständigen Information der Lerner und müssen nicht abgefragt werden. Die Lehrkraft sollte jedoch jeweils ein paar Minuten dafür einplanen.

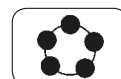


Den Schwerpunkt des Arbeitsblatts bildet eine *grafische Darstellung*, in der die häufigsten in englischen Sprichwörtern vorkommenden Wörter so dargestellt sind, dass die Größe der Schrift ihrer Häufigkeit entspricht: Je größer die Schrift, desto häufiger das Wort. Dieser Darstellung gemäß werden *good* und *never* am meisten gebraucht. Hierzu erhalten die Schüler drei **Assignments**.

**Aufgabe 1:** Als Erstes sollen die Schülerinnen und Schüler die 20 häufigsten (also am größten dargestellten) Wörter aus der Grafik herausuchen und an die *Tafel schreiben*.



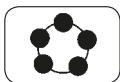
**Aufgabe 2:** Ein *Unterrichtsgespräch* über diese Wörter und darüber, was sie über den Inhalt und die Botschaft von Sprichwörtern aussagen, bildet den zweiten Teilschritt.



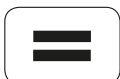
## 6.61

## A Good Proverb Is Never Out Of Season

## Unterrichtsplanung



**Aufgabe 3:** Die dritte Aufgabe greift ein konkretes Beispiel heraus (*Too many cooks spoil the broth*) und demonstriert an ihm den völkerübergreifenden Charakter vieler Sprichwörter. Die Aufgabe der Schülerinnen und Schüler besteht hier darin, dieses Sprichwort an der Illustration zu erkennen (was sehr leicht ist), es in anderen Unterrichts- oder Migrationssprachen wiederzugeben (gemeint sind 'echte' Sprichwörter dieser Sprachen, nicht Übersetzungen!) und die Bedeutung des Sprichworts zu erklären. Den Abschluss dieses Unterrichtsgesprächs bildet das gemeinsame Beschreiben der lexikalischen und metaphorischen Unterschiede zwischen den Sprachen.



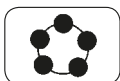
In **Texte und Materialien M 2**<sub>(2)</sub> werden die **Lösungsvorschläge** zu diesen Aufgaben gegeben.

**Anmerkung:**

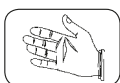
Eine ganze Reihe von Sprichwörtern existiert in gleicher lexikalischer und syntaktischer Form oder auch metaphorisch bzw. lexikalisch abgewandelt in vielen Sprachen. Dies kann mit der Herkunft der Sprichwörter zusammenhängen (z. B. aus der Bibel oder als Entlehnung aus dem Lateinischen) oder sich im Zuge des internationalen Handels und Wandels ergeben haben.

**2. Schritt: Proverbs in Use**

In diesem Unterrichtsschritt werden Beispiele für den Gebrauch von Sprichwörtern und Redewendungen in Gegenwart und Vergangenheit angeführt. Zunächst gibt das Material von **Texte und Materialien M 3**<sub>(1)</sub> in vier englischsprachigen und zwei deutschsprachigen Zitaten eine *kurze wissenschaftliche Darstellung* dessen, was die Schülerinnen und Schüler über das Thema wissen sollten. Dabei dienen die deutschen Zitate gleichzeitig als *Mediationsübung*. Zu dieser Lektüre gibt es vier **Assignments**.



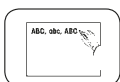
**Aufgabe 1:** Wenn auch die hier angeführten Textzitate mehr als Hintergrundwissen dienen sollen, so ist es für die Schülerinnen und Schüler doch nützlich, sich einige *Notizen zu machen* und diese im *Unterrichtsgespräch* zusammenzufassen.



**Aufgabe 2:** Die Lerner sollen sich in die Situation einer Schulpartnerschaft versetzen und ihren englischsprachigen Freunden – basierend auf dem **muttersprachlichen Wissen** der deutschen Lerner – per *E-Mail* eine *Liste deutscher Sprichwörter* senden. Einige davon, die ihrer Meinung nach schwerer zu verstehen sind, sollen sie *auf Englisch erläutern*.

**Anmerkung:**

Befragungen haben ergeben, dass auf eine Anregung hin (z. B. in Form von Sprichwortanfängen) viel mehr Phraseologismen erinnert werden, als die Befragten selbst vermuteten. Die Zahl der bekannten Sprichwörter kann bis in dreistellige Bereiche reichen! Dies zeigt, wie tief verwurzelt Sprichwörter im Sprachbewusstsein der Menschen sind.



**Aufgabe 3:** Nachdem den Schülerinnen und Schülern bewusst geworden ist, wie viele deutsche Sprichwörter sie kennen, sollen sie nun im *Unterrichtsgespräch* zusam-